

		Seite
1.	Einleitung	8
1.1.	Zu Thema und Methode	8
1.2.	Zum Werk Friedrich Dürrenmatts	10
1.3.	Literaturbericht	16
1.31.	Zum Forschungsansatz der vorliegenden Arbeit	16
1.32.	Literaturbericht	19
1.32.1.	Bibliographien und Forschungsberichte	19
1.32.2.	Monographien	23
1.32.3.	Dissertationen	36
1.32.4.	Einzelarbeiten	49
2.	Vergleich	57
2.1.	Sprachlich-Stilistischer Vergleich	57
2.11.	Satzbau und Interpunktion	58
2.12.	Vom Pathos zur Kürze	62
2.12.1.	Kürzung der Monologe	62
2.12.2.	Kürzung der Dialoge	67
2.13.	Lutherdeutsch und Bibelsprache	73
2.13.1.	Es steht geschrieben	73
2.13.2.	Die Wiedertäufer	78
2.14.	Sprachparodien	79
2.15.	Sprache als Mittel der Charakteristik	83
2.15.1.	Sprachcharakteristik 1947	83
2.15.2.	Sprachcharakteristik 1967	83
2.2.	Formaler Vergleich	87
2.21.	Zum Personal	87
2.21.1.	Figurengruppen	87
2.21.2.	Neuaufnahmen und Streichungen	87
2.21.3.	Funktionsaustausch	88
2.22.	Zu den Regieanweisungen	90
2.22.1.	Anweisungen zum Personal	90

	Seite	
2.22.11.	Aussehen	90
2.22.12.	Handlung und Gestik	92
2.22.2.	Anweisungen zur Bühne	94
2.22.21.	Raum	94
2.22.22.	Bühnenbild und Requisit	95
2.22.3.	Anweisungen zur Aufführung	98
2.22.31.	Regieanweisungen als Kommentar	98
2.22.32.	Spielablauf und Strukturierung	99
2.23.	Zu Elementen der Handlung	101
2.23.1.	Zur Einleitung der Stücke	101
2.23.2.	Zur Einteilung der Handlung	102
2.23.3.	Zum Handlungsgefüge	103
2.3.	Übergangspänomene	110
2.31.	Epische Elemente	110
2.31.1.	Konfrontation mit der Spielebene	110
2.31.2.	Vorwegnahme als Strukturelement	111
2.31.3.	Integration der epischen Ebene	112
2.32.	"Mauerschau" und "Botenbericht"	115
2.33.	Zum Problem der Zeit	118
2.33.1.	Zeit und epische Elemente	118
2.33.2.	Zeit und historischer Stoff	119
2.33.3.	Zeit in der Neufassung 1967	121
2.4.	Inhaltlicher Vergleich	122
2.41.	Behandlung der Figuren	122
2.41.1.	Grundsätzliches	122
2.41.2.	Prinzipien der Figurengestaltung	124
2.41.21.	Kontrapunktik	124
2.41.22.	Parallelität	125
2.41.3.	Figurengruppen	127
2.41.31.	"Helden"	127
2.41.31.1.	Matthison	128
2.41.31.2.	Judith	130
2.41.31.3.	Der mutige Mensch	131
2.41.32.	"Narren"	133
2.41.33.	Amoralische Figuren	136
2.41.34.	Rockelson und der Bischof 1967	140

	Seite	
2.42.	Thematik	142
2.42.1.	Zur Wiedertäuferbewegung	142
2.42.11.	Es steht geschrieben	142
2.42.12.	Die Wiedertäufer	148
2.42.2.	Zur Religion	151
2.42.21.	Es steht geschrieben	151
2.42.22.	Die Wiedertäufer	152
2.42.3.	Zur Gerechtigkeit	153
2.42.31.	Es steht geschrieben	153
2.42.32.	Die Wiedertäufer	156
2.42.4.	Zur Gnade	158
2.42.41.	Es steht geschrieben	158
2.42.42.	Die Wiedertäufer	160
2.42.5.	Das Spiel mit der Macht	163
2.5.	Dramaturgischer Vergleich	167
2.51.	<u>Parodie</u>	167
2.51.1.	Zur bisherigen Parodieproblematik	167
2.51.2.	Der Begriff der Parodie	169
2.51.3.	Die Konkretisierung des Parodiebegriffs bei Dürrenmatt	176
2.51.31.	Es steht geschrieben	178
2.51.32.	Die Wiedertäufer	184
2.51.4.	Zur politisch-gesellschaftlichen Dimension der Parodie	190
2.51.5.	Zur Grenze des Parodiephänomens	193
2.52.	<u>Groteske</u>	196
2.52.1.	Zur Begriffsbestimmung des Grotesken	197
2.52.11.	Das Gefüge von historischer Situation, Werkgestalt und Aufnahme	197
2.52.12.	Grundbestimmungen des Grotesken	208
2.52.13.	Versuch einer Begriffsbestimmung	228
2.52.2.	Das Groteske in Dürrenmatts Wiedertäufer- stücken	230

	Seite	
2.52.21.	Der Tod als Situation der Entscheidung	230
2.52.22.	Das Moment der grotesken Vermittlung	234
2.52.23.	Rekonstruktion der Widerspruchsebenen	236
2.52.23.1.	Der Mönch	237
2.52.23.2.	Matthison	242
2.52.23.3.	Judith	247
2.52.23.4.	Krechting	251
2.52.23.5.	Knipperdollinck	259
2.52.3.	Das Groteske als politische Kategorie	266
2.52.4.	Zur Grenze des Groteskphänomens	273
2.53.	<u>Paradoxie und Komik</u>	276
2.53.1.	Die Paradoxie des christlichen Glaubens	278
2.53.2.	Wechselwirkung zwischen Weltanschauung und Dramaturgie	282
2.53.3.	Das Paradoxe als dramaturgisches Element	288
2.53.31.	Paradoxe Figuren und Komik	288
2.53.32.	Paradoxe Handlung und "Komödie der Handlung"	290
2.53.4.	Es steht geschrieben	295
2.53.5.	Die Wiedertäufer	297
2.53.6.	Großflächigere Strukturen	299
2.54.	<u>Zum Zuschauer</u>	301
2.54.1.	Zum Zuschauer bei Friedrich Dürrenmatt	302
2.54.11.	Der Zuschauer und das Theater	302
2.54.12.	Der "kontrollierte" Zuschauer	310
2.54.13.	Der "überlistete" Zuschauer	315
2.54.2.	Zum Zuschauer in "Es steht geschrieben"	321
2.54.21.	Tragödienschema und Identifikation	321
2.54.22.	Verfremdung und Kollektivität des Helden	323
2.54.23.	Realitätsbezug und Scheitern	324
2.54.3.	Zum Zuschauer in "Die Wiedertäufer"	327
2.54.31.	Der Weg in die Fiktion	327
2.54.32.	Mitspielen im Nachhinein	328

2.55.	Vom religiösen Drama zur politischen Komödie	332
2.55.1.	Die Rolle des Metaphysischen und die Spaltung des Todes im Drama "Es steht geschrieben"	332
2.55.2.	Demissionierung der metaphysischen Instanz	343
3.	Zur Gattungstheoretischen Erfassung des Dürrenmattschen Theaters	353

ANMERKUNGEN

Kap. 1.1.	367
Kap. 2.1.	371
Kap. 2.2.	406
Kap. 2.3.	417
Kap. 2.4.	422
Kap. 2.51.	432
Kap. 2.52.	436
Kap. 2.53.	447
Kap. 2.54.	451
Kap. 2.55.1.	457
Kap. 3.	461

SZENEN- UND SEITENKONKORDANZ	464
------------------------------	-----

LITERATURVERZEICHNIS	468
----------------------	-----